

Inhalt

1. Amazonas droht zur CO2-Quelle zu werden	1
2. Amazonien: Deutsche Verantwortung und erfolgreicher Infostand	2
3. Canção pra Amazônia - Ein wunderbarer Song für Amazonien.....	3
4. Kleiderratgeber aktualisiert	4
5. Projekt: nAChhaltig-angezogen	4
6. DIW-Studie: alle Parteien würden Klimaziele verfehlen!.....	4
7. Studie: Fast alle fossilen Brennstoffe müssen in der Erde bleiben!	5
8. Globaler Klimastreik am 24. September auch in Aachen.....	5
9. Termine.....	5

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

In diesem Rundbrief finden Sie anfangs sehr unterschiedliche Beiträge zu Amazonien.

Ansonsten fiebern wir der Bundestagswahl am kommenden Sonntag entgegen – und dem, was sich am Ende daraus ergeben wird.

Da sich das Zeitfenster für wirksame Maßnahmen gegen eine galoppierende unkontrollierbare Klimakatastrophe bald schließen wird, ist es wichtig, dass die Wahl eine Grundlage für einen raschen Klima-Politikwechsel legt. Es ist viel mehr als ein flacher Spruch, sondern bittere Wahrheit: Wir wählen für unsere Kinder und Enkelkinder. Unsere Entscheidungen werden maßgeblich dafür sein, ob unsere Nachkommen (und auch wir selbst in einigen Jahrzehnten) in einer guten Welt leben können oder in einer Katastrophe.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Amazonas droht zur CO2-Quelle zu werden

Der Amazonasregenwald ist ein maßgeblicher stabilisierender Faktor für das Weltklima. Er ist eine grüne Lunge der Welt und speichert große Mengen Treibhausgas. Sein Erhalt ist wesentlich für den Kampf gegen die Klimakrise. Wir warnen schon lange davor, dass die Zerstörung Amazoniens katastrophale Folgen für das Weltklima haben wird.

Brasilianische Wissenschaftler:innen kommen in einer aktuellen Studie zu einem schockierenden Ergebnis:



© Kiran Ridley Greenpeace

Durch Abholzung, Brandrodung und auch durch den Klimawandel gibt bereits jetzt ein großer Teil des Regenwaldes mehr Treibhausgase (v.a. Kohlendioxid und Methan) in die Erdatmosphäre ab, als er wieder aufnimmt. Das gilt besonders für den östlichen, im Wesentlichen den brasilianischen Teil Amazoniens.

Die Forscher:innen haben für die Studie zwischen 2010 und 2018 Luftproben in verschiedenen Höhenlagen Amazoniens genommen. Ergebnis: im nordwestlichen Teil des Amazonas ist Ausstoß und Aufnahme von CO₂ durch den Wald (und die Böden) ausgeglichen. Im Osten Amazoniens wird inzwischen mehr CO₂ ausgestoßen als aufgenommen.

Das ist natürlich eine ganz schlechte Nachricht. Die Forscher:innen vermuten, dass man diese Entwicklung derzeit noch stoppen könnte. Voraussetzung ist natürlich, dass die Zerstörung des Regenwaldes durch den Menschen sofort gestoppt wird, aber auch, dass wir weltweit alles tun, um die Klimakatastrophe (die auch dem Amazonas stark zusetzt) noch aufzuhalten.

Die Studie ist in der [Fachzeitschrift Nature](#) veröffentlicht.

Beiträge auf Deutsch finden Sie unter anderem in [National Geographic](#), [Geo](#) und [taz](#). [Zum Anfang](#)

2. Amazonien: Deutsche Verantwortung und erfolgreicher Infostand

Noch ist Amazonien nicht verloren. Die erschreckende Meldung über das Kippen des Regenwaldes zu einer CO₂-Quelle zeigt aber, wie wichtig es ist, die Zerstörung rasch zu stoppen. Auch Deutschland hat eine große Verantwortung: vor allem als Handelspartner. Durch den Kauf großer Mengen Produkte, die aus Urwaldzerstörung stammen, machen wir uns mitschuldig. Dazu gehört unter anderem Soja als Tierfutter für unsere Massentierhaltung. Damit sind wir wieder bei dem Punkt Fleischkonsum und Massentierhaltung...

Das vorgesehene und von der bisherigen Bundesregierung stark vorangetriebene EU-Mercosur-Handelsabkommen würde die Problematik weiter verschärfen, indem der Import von Produkten aus Urwaldzerstörung gefördert würde. Das darf nicht geschehen! Greenpeace arbeitet mit zahlreichen anderen Akteur:innen daran, das Abkommen zu verhindern.



Am Samstag, 4.9. haben wir vor der Citykirche gegen das geplante EU-Mercosur-Abkommen protestiert und unsere Unterschriftensammlung gegen dieses umweltzerstörende Abkommen fortgeführt. Viele Passant:innen waren sehr interessiert und rund hundert haben unsere Petition unterschrieben.

Sie können immer noch auch [online unterzeichnen](#).

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit in unserer Wald-AG wenden Sie sich bitte an wald@greenpeace-aachen.de. [Zum Anfang](#)

3. Canção pra Amazônia - Ein wunderbarer Song für Amazonien

Für den Schutz des Amazonas haben sich 31 bekannte brasilianische Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Musikrichtungen und Generationen zusammengetan und insgesamt sieben Monaten am **Song for the Amazon** gearbeitet und anlässlich der Globalen Aktionswoche für Amazonien veröffentlicht.

Das vollständige Musikvideo ist auf dem [GP Brasilien YouTube-Kanal](#) mit englischen Untertiteln zu finden

Der wunderbare und für mich tief berührende Song ist mit knapp 12 Minuten sehr lang – und dabei keine Minute zu lang! Doch: Allein für die Dauer dieses Liedes wurden 15.000 Bäume im Amazonaswald gefällt.



Es ist an der Zeit, die Stimme für #Amazonien zu erheben.

Der Song wurde von Carlos Rennó geschrieben und die Musik stammt von dem Sänger und Produzenten Nando Reis.

Die Künstler:innen sind: Agnes Nunes; Anavitória; Arnaldo Antunes; Baco Exu do Blues; Caetano Veloso; Camila Pitanga; Céu; Chico César; Criolo; Daniela Mercury; Diogo Nogueira; Djuena Tikuna; Duda Beat; Elza Soares; Flor Gil; Gaby Amarantos; Gal Costa; Gilberto Gil; Iza; Majur; Maria Bethânia; Milton Nascimento; Nando Reis; Péricles; Preta Gil; Rael; Rincon Sapiência; Samuel Rosa; Thaline Karajá; Vitão; e Xande de Pilares. Keine/r wurde für die Teilnahme an diesem Projekt bezahlt.

Das Projekt wird von Greenpeace Brasilien und Relicário Productions mit Unterstützung von APIB, COIAB, CIMI und FASE Amazonia geleitet. [Zum Anfang](#)

4. Kleiderratgeber aktualisiert

Unsere Arbeitsgruppe „Landwirtschaft/Chemie“ hat unseren schönen und umfangreichen Textilratgeber aktualisiert. Wir informieren darin über die Problematik der Textilindustrie, die Produktion und den Konsum, über Sozial- und Ökosiegel in diesem Bereich und über Alternativen. Im Ratgeber finden Sie auch eine Aufstellung, wo man in Aachen sozial- und umweltverträglich hergestellte Textilien finden kann und wo es Second-Hand-Kleidung gibt.

Den Ratgeber finden Sie vor unserem Büro und in Kürze in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt.

Es gibt ihn auch digital auf unserer [Website](#).



Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer AG „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an [Ingrid Krümmel-Seltier](#).

[Zum Anfang](#)

5. Projekt: nACHhaltig-angezogen

Wir machen auf ein Aachener Projekt aufmerksam, dass das gleiche Anliegen zur Textilproblematik verfolgt wie wir, nämlich nachhaltigen Modekonsum in Aachen und Umgebung zu fördern.

Das Projekt **nACHhaltig angezogen** ist in einem Seminar am Institut für Soziologie an der RWTH Aachen entstanden und geht im Modus eines **Reallabors**, in dem Wissenschaft und Praxis parallel und aufeinander aufbauend durchgeführt wird, verschiedenen Fragen und Zielen nach:

- Wo finde ich nachhaltig produzierte Mode in Aachen?
- Was bedeutet Nachhaltigkeit im Bereich Mode und Textil?
- Woran kann ich ein nachhaltiges Kleidungsstück erkennen?
- Welche anderen Formen von Nachhaltigkeit im Modebereich gibt es?
- Wie können Menschen von einem nachhaltigen Modekonsum überzeugt werden?

Mehr gibt es unter: <https://nachhaltig-angezogen.de/>.

[Zum Anfang](#)

6. DIW-Studie: alle Parteien würden Klimaziele verfehlen!

Gemäß einer Studie des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) würde keine Partei nach ihrem Wahlprogramm die gesetzlich festgelegten Klimaschutzziele erreichen. Die Parteien schneiden allerdings sehr unterschiedlich ab.

[Hier finden Sie die Studie](#)

Und hier ein [Video mit Claudia Kemfert von der DIW](#)

[Zum Anfang](#)

7. Studie: Fast alle fossilen Brennstoffe müssen in der Erde bleiben!

Gemäß einer Modellrechnung einer Wissenschaftlergruppe um Dan Welsby vom University College London muss die Förderung fossiler Brennstoffe rasch massiv gesenkt werden, wenn wir die bei der Pariser Klimakonferenz vereinbarten Klimaziele noch erreichen wollen.

Die Studie (in Englisch) ist in [Nature](#) veröffentlicht.

Eine Zusammenfassung in Deutsch finden Sie im [Spektrum der Wissenschaft](#).

[Zum Anfang](#)

8. Globaler Klimastreik am 24. September auch in Aachen

Zur Erinnerung: Am 24.9. wird Fridays For Future wieder weltweit auf die Straßen gehen und für eine bessere Welt und für Klimagerechtigkeit demonstrieren. Allein in Deutschland sind 445 Demonstrationen angemeldet. Unterstützt wird der Aktionstag von vielen gesellschaftlichen Bündnissen und Umweltorganisationen, unter anderem von Greenpeace.

In Deutschland hat dieser Klimastreik, zwei Tage vor der Bundestagswahl, eine ganz besondere Bedeutung, weil diese Wahl entscheidend für eine Wende zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ist.

Die Demonstration in Aachen startet um 10 Uhr an 3 Startpunkten: Elisenbrunnen, Templergraben und – für Fahrradfahrer - Normaluhr

Greenpeace Aachen wird natürlich teilnehmen.

Es wäre schön, wenn auch Sie dabei wären! Halten Sie sich den Tag schon mal frei!

[Zum Anfang](#)

9. Termine

Freitag, 24.9.2021, 10:00 Uhr

Globaler Klimastreik

Start in Aachen: Elisenbrunnen, Templergraben, für Radler:innen: Normaluhr

Sonntag, 26.9.2021

Klimawahl!

Ihr wählt für eure Kinder!

Dienstag, 12.10.2021, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

[Zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.585 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen. Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens
Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1
<http://www.aachen.greenpeace.de>

[Zum Anfang](#)